

Universität für Weiterbildung Krems

in Kooperation mit Kardinal König Haus und

Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen der Universität Salzburg

Akademie der Transformation. Aspekte des sozial-ökologischen Wandels

Seminar 6

Donnerstag, 10. November 2022, 9.30-17.30 Uhr

Kardinal König Haus Wien-Lainz

***Buen Vivir* („gutes Leben“) als gesellschaftliches und wirtschaftliches Paradigma**

mit Dr. Josef Estermann (Luzern, Schweiz), ehemaliger Dozent und Forscher am Instituto Superior Ecuánico Andino de Teología (ISEAT) in La Paz (Bolivien)

Um die gegenwärtige Zivilisationskrise zu überwinden, müssen wir den Eurozentrismus auflösen, einen echten interkulturellen Dialog beginnen und von ihrer reichen Weltsicht und Weisheit lernen, etwa vom Denken der andinen Philosophie. Ein zentrales Element ist das Konzept *buen vivir* (Quechua: *sumak kawsay*), das sich indigene Völker der Anden heute wieder aneignen – in Bolivien und Ecuador wurde es in die Verfassung aufgenommen und bildet eine Alternative zum westlichen Paradigma des ständigen Wachstums.

Dr. Josef Estermann gehört weltweit zu den führenden Experten für die andine Philosophie. Er hat acht Jahre mit indigenen Völkern in Bolivien zusammengelebt und forscht, publiziert und lehrt seit Jahren zu Aspekten der andinen Philosophie. Er wird im Seminar eine Einführung in das philosophische Denken der andinen Völker geben, u.a. in das Konzept *buen vivir* im Zusammenhang mit dem andinen Weltbild.

In einem zweiten Schritt wird reflektiert, wie diese andine Vision des *buen vivir* für unsere gegenwärtige europäische Situation heruntergebrochen und umgesetzt werden könnte. Was sind die möglichen, erwünschten Konsequenzen für die Bereiche, Arbeit und Wirtschaft? Im Gespräch mit Vertreter:innen von Wirtschaft, Politik, Städten, Gemeinden wird überlegt, wie anschlussfähig das Konzept *buen vivir* für laufende Reformprozesse auf kommunaler Ebene ist.

Programmwurf:

9.30 Uhr: Begrüßung, Check-in (Vorstellung, Blitzlicht)

10.00 Uhr: Vortrag 1 J. Estermann (Einführung andine Philosophie), Gespräch

11.00 Uhr: Pause

11.15 Uhr: Vortrag 2 J. Estermann (Einführung Konzept Buen Vivir) , Gespräch

13.00 Uhr: Mittagessen

14.00 Uhr: Kleingruppen — was wären Formen einer konkreten Umsetzung der Vision des „Guten Lebens“ in den Bereichen Arbeit, Gesellschaft, Wirtschaft in Österreich?

14.30 Uhr: Austausch

Response J. Estermann: Buen Vivir als Element einer Antwort auf die aktuelle Zivilisationskrise

15.30 Uhr: Pause

15.45 Uhr: Podium mit Vertretern der Gemeinde-, Stadtpolitik, Wirtschaft, Arbeiterkammer, neue Jugend-/Klimaschutzbewegungen, U. Brand (Uni Wien), Sigrid Stagl (Ökologische Ökonomie, WU Wien)

Diskussion

17.15 Uhr: Schlußrunde

17.30 Uhr: Ende des Seminars